



ALTERNATIVAS e.V.

Verein zur Unterstützung der sozialen Arbeit  
mit Straßenkindern in Cajamarca / Peru

<http://www.alternativas.de>

Alternativas e.V. Dieffenbachstr. 29 10967 Berlin

Infoblatt 1/05

Berlin, Juni 2005

# EL CAJAMARQUINO

Queridos Amigos,

nun ist schon wieder Sommer, das halbe Jahr herum und damit Zeit für einen neuen Cajamarquino. Wir freuen uns berichten zu können, dass die Arbeit von CETA nach wie vor gut läuft. Davon konnten wir uns vor allem durch die Berichte zweier Mitarbeiter aus dem Projekt überzeugen, die Anfang des Jahres für einige Wochen zu Besuch hier in Deutschland waren.

Cajamarca, 18. Mai 2005

Herzliche Grüße aus Cajamarca an den Vorstand und an alle Freunde von Alternativas e.V.!

Wir möchten Euch heute über einige Vorkommnisse bei CETA informieren, die uns in der letzten Zeit beschäftigt haben [...].

Im April kam es zu einem sehr traurigen Zwischenfall mit den Jungs von CETA: Marco (14), Willy (13) und Jhonatan (15) wurden beim Einbrechen in ein Haus von der Polizei aufgegriffen. Ein paar andere Jugendliche, die auch dabei waren, konnten entweichen, so dass unsere drei sich alleine der Anklage stellen mussten.

Sie wurden dann in eine Jugendbesserungsanstalt nach Chiclayo gebracht, für wie lange ist noch nicht klar. Wir versuchen, sie von hier aus zu unterstützen und haben im Namen von CETA eine Stellungnahme verfasst, in der wir betonen, dass die drei regelmäßig an den Angeboten des Projektes teilnehmen und dort pädagogisch betreut werden [...]. Wir hoffen, dass wir damit eine Unterstützung sein können.

Immer dringlicher erscheint die Bereitstellung eigener Räume für die Arbeit mit den Kindern, viele Ideen zur Weiterentwicklung des Projektes, zur Ausdehnung der Kurse und Aufnahme von Elternarbeit können im Rahmen der derzeitigen räumlichen Situation nicht umgesetzt werden. Entsprechende Pläne sind ja auch nicht neu – einige erinnern sich vielleicht an den Spendenaufruf im vergangenen Dezember – doch leider konnten wir das in Aussicht gestellte Haus nicht kaufen: Es stellte sich heraus, dass ausgerechnet in diesem Haus eine Familie wohnt, deren Kinder selbst regelmäßig das Projekt besuchen, und im Falle eines Hauskaufs durch CETA hätte diese Familie ihre Unterkunft verloren, was weder wir noch CETA verantworten wollten. Nach langem Hin und Her und ausführlichen Beratungen innerhalb der Vereine sowie im Austausch zwischen beiden, haben wir uns dafür entschieden, ein Grundstück zu kaufen, auf dem in Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen des Projektes geeignete Räume

ALTERNATIVAS e.V.

Dieffenbachstr. 29 10967 Berlin Tel: 030-50599535 e-mail: [alternativas1998@hotmail.com](mailto:alternativas1998@hotmail.com)

Kontonummer: 33 126 00 BLZ: 100 205 00 Bank für Sozialwirtschaft

Vorstand: Lisa Wolff, Ulrike Meyer-Hamme, Ulrike Schaper, Thomas Hucko

Wir möchten Alternativas um eine gesonderte Unterstützung bitten, damit wir einen geplanten Besuch in Chiclayo realisieren können: Wir halten es für, besonders wichtig, dass die drei Jugendlichen jetzt erfahren, dass wir nach wie vor für sie da sind, sie nicht verurteilen und dass sie jederzeit wieder im Projekt willkommen sind. Für heute verabschieden wir uns mit einem herzlichen Gruß von allen Kindern und Jugendlichen von CETA,

Edinson E. Quispe Campos

Anmerkung 30.6.2005

*Wie wir letzte Woche telefonisch erfahren konnten, sind die Jungs auf Bewährung freigelassen worden und nunmehr nach Cajamarca zurück gekehrt.*

errichtet werden sollen. Die Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in die Gestaltung eines „eigenen“ Hauses stellt eine gute Möglichkeit der Bindung an das Projekt dar, und diese Idee wurde von allen Beteiligten mit großer Begeisterung aufgenommen. Ein geeignetes Grundstück hat CETA mittlerweile gefunden – ganz in der Nähe von „Las Vegas“ – und mit der ersten Rate sind nun auch die Verträge auf dem Weg. Hier in Deutschland konnten wir einen befreundeten Nachwuchs-Architekten dafür gewinnen, der uns einen Entwurf für ein zunächst einfaches aber erweiterungsfähiges Gebäude in der für Cajamarca typischen Lehmbautechnik erstellen wird. Unser diesjähriger Projektvorschlag für das ASA-Programm wird sich also voraussichtlich an pädagogisch interessierte Handwerker richten.

Wir haben inzwischen auch die von ASA ausgewählten diesjährigen Stipendiaten Nina Lenz und Andrej Strutzky, kennen gelernt, die im Herbst nach Cajamarca reisen werden, um dort neben der allgemeinen Mitarbeit in den Kursen gemeinsam mit dem peruanischen Team sexualpädagogische Workshops für die Kinder und Jugendlichen zu organisieren. Unserem Wunsch, für dieses spezifische Projekt eine Stipendiatin und einen Stipendiat auszuwählen, ist ASA dankenswerter Weise nachgekommen. Da für die Abhaltung solcher Workshops eine Trennung nach Geschlecht vermutlich von Vorteil ist, werden erstmals zwei Praktikanten/innen gleichzeitig im Projekt mitarbeiten. Wir wünschen den beiden alles Gute für die Reisevorbereitungen und den Start in Peru.

Unsere ordentliche Mitgliederversammlung am 19. Juni 2005 hat die Satzungsänderung angenommen und auch gleich von der neuen Regelung bzgl. des Besitzes Gebrauch gemacht: Wir heißen Sabine Köhncke herzlich als Beisitzerin in unserem Vorstand willkommen. Weiterhin trat der Schriftführer Imre Talòs nicht wieder zur Wahl an, stattdessen wurde Ulrike Schaper zur neuen Schriftführerin gewählt.

Zu guter Letzt möchten wir alle zum großen Alternativas-Sommer-Grillfest in Berlin einladen  
**am 9.7. ab 17.00 Uhr im Görlitzer Park<sup>1</sup>**  
(in der Kuhle zwischen Liegnitzer und Oppelner Str.)

Wir freuen uns auf Euch und wünschen allen, die nicht vorbeischaun können, schon an dieser Stelle einen schönen, langen, sonnigen Sommer

Der Vorstand

---

<sup>1</sup> Bei Regen muss das Grillfest leider ausfallen